

Sportlerehrung ohne große Bühne

Gemeinde würdigte Leistungen von 12 Wettkämpfern für das Jahr 2022 im kleinen Kreis – diesmal waren es überwiegend Frauen

Holger Janssen

SÜDBROOKMERLAND Für ihre Leistungen im Jahr 2022 wurden am Freitagabend im Rathaus zwölf Sportlerinnen und Sportler aus Südbrookmerland geehrt. Nach den großen, öffentlichen Veranstaltungen in der Zeit vor Corona hatte sich die Gemeinde diesmal ein neues Konzept einfallen lassen – ohne große Bühne. Im kleinen Kreis, unter Ausschluss der Presse und der breiten Öffentlichkeit wurden die Preise verliehen.

Neben den Sportlern und deren Angehörigen waren Trainer, Betreuer, sowie Vertreter der Südbrookmerlander Politik, der Verwaltung und des Kreissportbundes eingeladen.

Bürgermeister Thomas Erdwiens ließ sich durch seinen Stellvertreter Ralf Geiken vertreten, der die Ehrungen gemeinsam mit Berthold Lübben vom Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur vornahm.



Die Geehrten waren am Freitag im Rathaus.

Foto: Gemeinde

Geiken habe zunächst über die von der Gemeinde gewährte Sportförderung informiert, wie es in einer Mitteilung der Gemeindeverwaltung heißt. Insgesamt gebe es in der Gemeinde 34 Sportvereine, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine bunte Auswahl an Aktivitäten böten. 6056 Menschen seien in den Vereinen organisiert. Die Jugend- und Seniorenarbeit in den Vereinen werde besonders gefördert. Insgesamt habe die Gemeinde Süd-

brookmerland 2022 Sportfördermittel für den laufenden Betrieb sowie als Zuschuss für Investitionsmaßnahmen in Höhe von 63.200 Euro bewilligt. Nicht eingerechnet seien Serviceleistungen des Bauhofes.

Hillrich Doden, Vorsitzender der Sport-Arbeitsgemeinschaft, stellte das überarbeitete Konzept der Sportlerehrung vor. Bei dieser Ehrung sollen demnach die Sportler im Mittelpunkt stehen. Deshalb werde jede Sportart durch einen ande-

Es verkommt zum Pflichttermin

KOMMENTAR



Holger Janssen
redaktion@on-online.de

Diese Veranstaltung hätte sich die Gemeinde sparen können. Statt die besonderen Leistungen von Sportlern vor einem großen Publikum zu würdigen, setzte man auf eine

fast schon klammheimliche Ehrung im kleinen Kreis. Dabei sein durften nur diejenigen, die den Leistungsträgern ohnehin schon gratuliert und sich mit ihnen gefreut hatten. Die Sportler sollen nach dem neuen Konzept angeblich im Mittelpunkt stehen. Doch was ist das für ein Mittelpunkt, wenn sie sich selbst nach herausragenden Erfolgen nicht einer breiten Öffentlichkeit präsentieren dürfen?

Dass dann in der Pressemitteilung nicht ein einziges Wort darüber verloren wird, welche Erfolge die Sportler erreicht haben, setzt dem Ganzen die Krone auf. Stattdessen klopft sich die Ge-

meinde lieber selbst auf die Schulter und hebt ihre Sportförderung hervor. Die ist zweifellos herausragend im Landkreis Aurich. Das Hauptthema des Abends sollte sie aber nicht gewesen sein.

Besondere Leistungen haben eine besondere Würdigung verdient. Die Beteiligten täten deshalb gut daran, das Konzept noch einmal zu überarbeiten und künftig wieder eine Sportlerehrung zu veranstalten, die diesen Namen auch verdient. Ansonsten verkommt die Veranstaltung zu einem belanglosen Pflichttermin. Und das wird den Sportlern nicht gerecht.

ren in der Sport-Arbeitsgemeinschaft benannten Vertreter der Sparte vorgestellt.

Die Moderation der Sportlerehrung übernahm laut der Mitteilung Berthold

Lübben. Er unterstrich die besondere Bedeutung der Sportförderung, da sich hier deutlich das Spiegelbild einer Gemeinde wiederfinde und viele junge Menschen

Werte fürs Leben lernten.

Nachdem von den Vertretern der Sport-Arbeitsgemeinschaft die erbrachten sportlichen Leistungen verlesen wurden, fand ein klei-

nes Interview statt. Hier hatten auch die geehrten Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, den Gästen der Veranstaltung ihre Sportart vorzustellen und über ihre Erlebnisse und Erfahrungen bei den unterschiedlichsten Wettkämpfen zu berichten, heißt es weiter. Details dazu, für welche sportlichen Leistungen die Ehrungen verliehen wurden, teilte die Gemeindeverwaltung nicht mit.

Ehrungen gab es für Mara Tuschewski, Isabell Kuhlmann, Anntchen Suntken (alle BV „Friesenstolz“ Victorbur), Martina Goldenstein (KBV „Ostfrisia“ Moordorf), Louis Wolzenburg (SV Georgsheil), Talea Pfluger, („Fortuna 70, Wurdum“), Frauke Gronewold, Leonie Bußmann, Ingrid Raveling und Bernd Henning (alle Reiterverein Brookmerland), Bruno Hinrichs (TC Südbrookmerland) und Marvin Conrads (Schützenverein „Glück auf“ Middels-Westerloog).